



Mit großer Vorfreude und vollen Koffern startete das Jugendorchester & Friends in ein unvergessliches Abenteuer in Kapstadt, Südafrika. Schon der erste Tag nach der Anreise hatte es in sich: Ein Palmsonntag mit spirituellen Höhepunkten, musikalischen Gänsehautmomenten und ersten Begegnungen mit den Glaubensgeschwistern in Kapstadt.

Nach wochenlanger Vorfreude war es endlich soweit: Der erste Tag unserer Reise mit dem Jugendorchester & Friends begann sehr früh – Frühstück um 5 Uhr, Abfahrt um 6:15 Uhr. Mindestens genauso gespannt wie müde machten wir uns auf den Weg in den Stadtteil Tafelsig, wo uns der Palmsonntagsgottesdienst erwartete – in der größten neuapostolischen Kirche der Welt.

Während der Fahrt erlebten wir einen wunderschönen Sonnenaufgang, der Kapstadt in ein zartes Licht tauchte und die Vorfreude auf den Tag noch steigerte. In Tafelsig angekommen, wurden wir herzlich empfangen. Nach dem Aufbau der Instrumente stimmten wir uns musikalisch auf den Gottesdienst ein, der von Apostel Bourne mit dem Bibelwort aus Matthäus 21, 10–11 geleitet wurde. In seiner Predigt führte der Apostel das Gleichnis von den Schafen an und machte deutlich: Jesus kennt uns – und wir sollen seiner Stimme folgen.

Ein besonderer Moment war der Predigtbeitrag unseres Apostels Gerd Kisselbach: Mit einem anschaulichen Bild erzählte er, wie er beim Ankommen im Hotel überlegte, ob er sein Gepäck auspacken solle – doch der bereitstehende Schrank machte es ihm leicht, Platz zu schaffen. So, erklärte er, sollten auch wir Raum in unserem Leben schaffen, damit Jesus bei uns einziehen kann – und ihm in unseren Herzen den Weg bereiten, wie mit einem roten Teppich.

Das Jugendorchester & Friends gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit und sorgte zusammen mit dem Gemeindechor für eine feierlich-berührende Atmosphäre. Der Gottesdienst endete mit dem Heiligen Abendmahl – in einer Abendmahlsgemeinschaft, die für viele von uns wohl die größte war, die sie je erlebt haben.

Nach dem Gottesdienst wurden wir in kleinen Gruppen durch die Kirche geführt. Dabei erfuhren wir spannende Details zur Geschichte des Gebäudes und konnten viele Eindrücke auf Fotos festhalten. Die Führung endete in der Tiefgarage der Kirche, wo uns eine bunte Auswahl an loka-

len Leckereien sowie viele Gelegenheiten zum Austausch und Kennenlernen mit den Jugendlichen vor Ort erwarteten.

Zur Mittagszeit kehrten wir ins Hotel zurück. Dort gab es Zeit zur freien Verfügung: Einige nutzten sie für ein Nickerchen oder einen Besuch am Strand, andere ließen die Erlebnisse des Vormittags Revue passieren. Ein Snack sorgte für neue Energie, bevor es am Nachmittag zum nächsten Programmpunkt ging: dem Passion Week Konzert in der Neuapostolischen Kirche Silvertown.

Das Konzert am Abend war ein absolutes Highlight des Tages – musikalisch, emotional, unvergesslich. Der Cape Town Choir und das Orchestra präsentierten ein vielseitiges Programm: Von Händels „And then shall your light“ aus dem Oratorium Elias, über moderne Werke wie John Rutters „The Peace of God“, bis hin zu traditionellen Gospelstücken wie „My soul’s been anchored in the Lord“ von Moses Hogan. Stimmgewalt, Präzision, Leidenschaft – das Konzert wurde vom Publikum als festliches Musikerlebnis gefeiert, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Voller Eindrücke und mit einem Gefühl tiefer Dankbarkeit kehrten wir am Abend ins Hotel zurück. Beim gemeinsamen Abendessen ließen wir diesen ereignisreichen ersten Tag ausklingen – erfüllt von Musik, Gemeinschaft und Vorfreude auf alles, was noch kommt.

Text: Lara Wildermuth und David Hilberg

Bilder: Jessica Krämer

**13. April 2025**

